

PARInews

LIEBE PARITÄTERINNEN UND PARITÄTER,

wir möchten Sie in dieser Ausgabe besonders auf unsere kostenfreien Fortbildungen „Barrierefreie Kommunikation bei Veranstaltungen“ in Stuttgart, Mannheim und Freiburg i.Br. hinweisen. Zur Bundestagswahl 2017 finden Sie auf unserer Homepage Informationen zu Aktivitäten, Veranstaltungen und Aktionsbündnissen des Paritätischen auf Landes- und regionaler Ebene, Paritätische Positionen und Werbematerialien zum Download. PARInews erscheint jeweils in der letzten Woche des Monats. Bitte schicken Sie uns Ihre Beiträge bis zum 20. des jeweiligen Monats an E-Mail: redaktion@paritaet-bw.de.

Mit besten Grüßen

Ursel Wolfgramm

Vorstandsvorsitzende

Aktuelles

Fortbildung „Barrierefreie Kommunikation bei Veranstaltungen“ am 21.09.2017 in Stuttgart



Menschen mit Behinderung haben das Recht auf eine barrierefreie Umwelt. Trotzdem können sie viele Veranstaltungen nicht besuchen. Deshalb bietet der Paritätische Landesverband in Stuttgart, Mannheim und Freiburg i.Br. eine kostenlose praxisorientierte Fortbildung an, gefördert von Aktion Mensch. Grundlage ist der "Leitfaden barrierefreie Kommunikation bei Veranstaltungen", den IT-Studierende der Hochschule der Medien Stuttgart in Kooperation mit dem Paritätischen und Betroffenenverbänden entwickelt haben.

[» weiter zum Beitrag](#)

Bundestagswahl 2017: Wählen gehen am 24. September 2017



Der PARITÄTISCHE Baden-Württemberg ist der Idee der sozialen Gerechtigkeit und dem Grundsatz einer offenen und pluralen Gesellschaft verpflichtet. Unter dem Motto „Der PARITÄTISCHE fordert Umdenken - Mehr soziale Gerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe“ positioniert sich der Verband zur Bundestagswahl 2017.

»weiter zum Beitrag

Paritätische Karten zur Bundestagswahl 2017



Zur Bundestagswahl 2017 hat der Landesverband Karten zu den Themen Armut, Bildung, Gesundheit, Migration und Wohnen produziert. Kostenlose Bestellungen an E-Mail servicepool@paritaet-bw.de.

»weiter zum Beitrag

Situation von Flüchtlingen in der Erstaufnahme Politik im Gespräch mit Bewohner/n/innen aus der BEA in Mannheim



Mit dem Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht haben die Länder die Möglichkeit, den Verbleib in Erstaufnahmeeinrichtungen von bisher zwischen 3 und 6 Monaten auf bis zu 24 Monate zu verlängern. Der Paritätische und der Freundeskreis Asyl fordern den Aufenthalt auf ein Minimum zu beschränken. Dazu fand ein Gespräch zwischen Vertreter/n/innen beider Verbände, Politiker/n/innen von BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN, DIE LINKE, FDP sowie SPD und Bewohner/n/innen aus der BEA in Mannheim statt.

»weiter zum Beitrag

SPD-Bundestagsabgeordnete Ute Vogt besucht PARITÄTISCHEN



Die SPD Bundestagsfraktion hat im Frühjahr 2017 ein Positionspapier zum Thema „Nachhaltige Chancen für Langzeitarbeitslose: Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ verabschiedet. Dazu fand in der Landesgeschäftsstelle ein Gespräch mit Ute Vogt MdB (SPD) statt.

»weiter zum Beitrag

CETA-Aktionstag zur Bundestagswahl am 9. September 2017



CETA, das Freihandelsabkommen der EU mit Kanada, betrifft auch soziale Einrichtungen und Dienste. Werden die bisherigen Pläne umgesetzt, droht eine beispiellose Gefährdung demokratischer und sozialer Standards. Doch in den meisten EU-Mitgliedsstaaten steht eine Ratifizierung noch aus. Deshalb ruft der Paritätische Gesamtverband im Bündnis mit dem Netzwerk "Gerechter Welthandel" zum bundesweiten CETA-Aktionstag auf.

[»weiter zum Beitrag](#)

Armut verharrt auf Höchststand: Paritätischer kritisiert fehlendes Engagement der Bundesregierung

Als Armutszeugnis für die Bundesregierung wertet der Paritätische Wohlfahrtsverband die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Armutsquoten. Der Verband weist darauf hin, dass eine notwendige Trendwende noch immer nicht in Sicht sei und die Armutsquote auch in 2016 mit 15,7 Prozent auf dem höchsten Niveau seit der Wiedervereinigung verharrt. Der Verband fordert von der künftigen Regierung, einen Masterplan zur Bekämpfung der Armut in den Koalitionsvertrag aufzunehmen.

[»weiter zum Beitrag](#)

Mut zur Korrektur: Paritätischer fordert Kurswechsel in der Arbeitsmarktpolitik



Unter dem Titel „Mut zur Korrektur“ fordert der Paritätische Wohlfahrtsverband in einem 15-Punkte-Plan umfassende Reformen in der Arbeitsmarktpolitik. Angesichts wachsender sozialer Verwerfungen am Arbeitsmarkt und schwindender sozialer Sicherheit bei Arbeitslosigkeit sei es endlich an der Zeit, die Agenda-Politik der vergangenen 15 Jahre zu korrigieren.

[»weiter zum Beitrag](#)

Paritätischer Wohlfahrtsverband kritisiert AFD-Asylkonzept als menschenverachtend und absurd



Als „neuerlichen kalkulierten Tabubruch“ bezeichnet der Paritätische Gesamtverband die Forderung der AFD nach einer Abschaffung des individuellen Asylrechts. Die Partei treibe mit ihrem Asylkonzept die europäische Debatte um die Auslagerung des Flüchtlingsschutzes auf eine gefährliche Spitze, warnt der Paritätische.

[»weiter zum Beitrag](#)

Wer schlägt, der geht!“ 15 Jahre täterorientierter Gewaltschutz in Fällen häuslicher Gewalt



Jährlich finden in Baden-Württemberg zwischen 7.000 und 8.000 Polizeieinsätze aufgrund häuslicher Gewalt statt. Bei ca. jedem dritten Einsatz wird von der Polizei gegenüber dem Verursacher ein mehrtägiger Wohnungsverweis ausgesprochen. Allerdings fehlt ein flächendeckendes Angebot an lokalen Interventionsstellen, die gewaltbetroffenen

Frauen, teilweise auch Männern, nach einem Polizeieinsatz zur Seite stehen.

[» weiter zum Beitrag](#)

Ausschreibung „Sozialer Menschenrechtspreis 2017“



Die Eberhard-Schultz-Stiftung wird im Jahr 2017 wieder Einzelpersonen, Vereine, Projekte, Organisationen oder Unternehmen mit dem „Sozialen Menschenrechtspreis“ auszeichnen, die sich um die sozialen Menschenrechte verdient gemacht haben. Der Preis ist mit 5.000 € dotiert. Einsendeschluss ist der 08.09.2017.

[» weiter zum Beitrag](#)

Aktionsfonds REFLEX



Sie wollen etwas gegen Vorurteile und Menschenfeindlichkeit unternehmen? Der Aktionsfonds REFLEX unterstützt Sie dabei. Für die Umsetzung Ihrer Idee können Sie bis zu 500,- Euro Förderung bekommen. Lesen Sie unsere Förderrichtlinien durch und prüfen Sie, ob Ihre Idee zu REFLEX passt. Füllen Sie den Antrag aus und schicken ihn an die Landeszentrale.

[» weiter zum Beitrag](#)

Crowd-Funding-Projekt gestartet: Mindestens den Mindestlohn



Seit etwas mehr als eineinhalb Jahren verhandelt der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg die Erhöhung der Vergütung für Tagesmütter und –väter. Deshalb hat der Verband ein Crowd-Funding-Projekt gestartet, um die politische Diskussion auch wissenschaftlich zu begleiten. Die Studie soll erheben, ob die laufende Geldleistung von Tagespflegepersonen dem gesetzlichen Mindestlohn entspricht.

[» weiter zum Beitrag](#)

Kita-Qualität: Paritätischer fordert bundesweite Qualitätsoffensive

Als bildungspolitisch nicht mehr länger hinnehmbar wertet der Paritätische Wohlfahrtsverband die außerordentliche Diskrepanz bei der Qualität von Kindergärten und Krippen in Ländern und Kommunen. Der Verband fordert eine bundesgesetzliche Regelung mit klaren Zielvorgaben und verlässlicher Finanzierung, um gute Qualitätsstandards in allen Ländern und Kommunen zu erreichen.

[»weiter zum Beitrag](#)

Landeskongress Kindertagespflege 2017 Beruf(ung) Kindertagespflege – Wege der Professionalisierung



Seit dem Rechtsanspruch 2013 hat die Kindertagespflege einen massiven quantitativen Ausbau erfahren. Nun steht sie vor qualitativen Herausforderungen. Die Veranstaltung vom Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. findet am 18.10. 2017 in Stuttgart statt.

[»weiter zur Anmeldung](#)

Fachtag: HIV und Alter – Ein Thema für die Altenhilfe?!



Die Erfahrungsberichte aus der Praxis zeigen, dass das Altenhilfesystem in den meisten Fällen nicht auf Menschen mit HIV vorbereitet ist und oft aktuelle Informationen zum Thema fehlen. Mit der Veranstaltung am 13.11.2017 in Stuttgart möchte der Paritätische die notwendigen Informationen zur Verfügung stellen, um Berührungspunkte mit dem Thema abzubauen und die immer wieder auftauchenden Fragen zu beantworten.

[»weiter zum Beitrag](#)

Bildung

Kontaktstudium Mediation - Eine praxisorientierte Hochschulweiterbildung mit Zertifizierung nach dem MediationsG und der ZMediatAusbV



Der interdisziplinäre und berufsbegleitende Studiengang Mediation wird von der Paritätischen Akademie Süd in Kooperation mit der Hochschule Mannheim angeboten. Er orientiert sich am Format der „integrierten Mediation“; es werden nicht nur Gesprächs- und Kommunikationstechniken vermittelt, sondern es wird ein Verfahren erlernt, das auch außerhalb des 5-Phasen-Modells der Mediation zur Konfliktbewältigung im Schulalltag, in der Berufswelt oder in gesellschaftlichen Konflikten genutzt werden kann.

[»weiter zum Beitrag](#)

Arbeitsrecht aktuell - Aktueller Stand von Rechtsprechung und Gesetzgebung im Arbeitsrecht

In diesem Tagesseminar am 27.09.2017 in Stuttgart erhalten



Sie komprimierte Informationen zu dem aktuellen Stand von Rechtsprechung und Gesetzgebung bezüglich der wichtigsten arbeitsrechtlichen Themen. Das Seminar wird ständig zu folgenden Inhalten aktualisiert: Mindestlohn, Einstellung und Arbeitsvertrag, Arbeitszeit, Vergütung und Urlaub ...

[»weiter zur Anmeldung](#)

Psychotraumatologie für helfende Berufe



Zum dritten Mal in Folge wird die Kursreihe "Psychotraumatologie für helfende Berufe" in Stuttgart angeboten. Die fünftägige Kursreihe (2 Module) startet am 23.10.2017 in Stuttgart im Paritätischen Mehrgenerationenzentrum. Der Kurs richtet sich an Berufsgruppen, die in ihrer Arbeit auf Menschen mit Traumafolgestörungen treffen und sich Grundkenntnisse im hilfreichen Umgang mit diesen Menschen aneignen wollen. Er ist geeignet für alle Interessierten aus Sozial- und Gesundheitsberufen.

[»weiter zum Beitrag](#)

Neuer Start 01.02.2018: „Soziale Arbeit mit geflüchteten Menschen“ - eine neue hochschulzertifizierte Fortbildung in Kooperation mit der Hochschule Esslingen

Um in der sozialen Arbeit mit geflüchteten Menschen fundiert und sicher agieren zu können, benötigt man u.a. Kenntnisse der rechtlichen Rahmenbedingungen des Aufenthalts in Deutschland, Einsichten in individuelle und familiäre Lebenswelten, interkulturelle Sensibilität und Wissen um methodisches Handeln.

Diese und weitere fachliche und methodische Qualifikationen werden in dieser akademischen Weiterbildung neu erlernt, gefördert und intensiviert.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die Sozial- und Selbstkompetenzen der Studierenden, sodass auch nach Studienabschluss eine nachhaltige Vernetzung, Unterstützung und die Fähigkeit zum eigenständigen Wissenserwerb gewährleistet sind.

[»weiter zum Beitrag](#)

Regional

Bundestagswahl 2017: Gleichstellungspolitik für Frauen und Männer – Anspruch und Wirklichkeit

Die Veranstaltung der Paritätischen Regionalgeschäftsstelle Freiburg findet am 15.9.2017 statt. Ausgehend vom zweiten



Gleichstellungsbericht der Bundesregierung wird Prof. Uta Meier-Gräwe von der Universität Gießen einen Vortrag zum Thema "Take care" – Perspektiven in der Gleichstellungspolitik halten mit anschließender Diskussion mit Bundestagskandidat/innen.

[»weiter zum Beitrag](#)

Arbeitsmarktpolitisches Fachgespräch WERT: ARBEIT Ausbildung und Arbeit für alle - Wie wird soziale Arbeitsmarktpolitik inklusiv?

Anlässlich der Bundestagswahl veranstaltet der PARITÄTISCHE Baden-Württemberg in Kooperation mit seinem Kreisverband Pforzheim-Enzkreis am 11. September 2017 ein arbeitsmarktpolitisches Fachgespräch mit versierten baden-württembergischen Fachpolitiker/innen der im Bundestag vertretenen Parteien. Es geht um die zentrale Frage, wie wir Ausbildung und Arbeit für alle möglich machen können.

[»weiter zum Beitrag](#)

Fortbildungen

Werkstatt Parität

- 21/09/2017 Umsetzung von QM-Modellen und QM-Instrumenten in ESF - Projekten
[»weiter zur Anmeldung](#)
- 26/09/2017 Praxisworkshop Projektevaluation
[»weiter zur Anmeldung](#)
- 28/09/2017 Praxisworkshop Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
[»weiter zur Anmeldung](#)

Wohlfahrtswerk

- 06/10/2017 Dokumentation von Betreuungsleistungen
[»weiter zur Anmeldung](#)
- 10/10/2017 Mediationstools für Führungskräfte in der Pflege
[»weiter zur Anmeldung](#)
- 16/10/2017 Grundwissen Pflege
[»weiter zur Anmeldung](#)
- 18/10/2017 Auszubildende führen und motivieren
[»weiter zur Anmeldung](#)
- 18/08/2017 Köstliche Schokorezepte – Angebote für Menschen mit Demenz
[»weiter zur Anmeldung](#)
- 09/10/2017 Staatlich anerkannte Fachkraft für Gerontopsychiatrie, 400 UE Theorie 320 Std. Praxis
[»weiter zur Anmeldung](#)
Messie - Fachkraft - berufsbegleitende Weiterbildung, 240

11/10/2017 UE
[»weiter zur Anmeldung](#)

Paritätische Schulen für Soziale Berufe

16/10/2017 Teamleitung in der Jugendhilfe oder Gruppenleitung in der Behindertenhilfe

[»weiter zur Anmeldung](#)

09/10/2017 Verantwortliche Pflegefachkraft nach § 71 SGB

[»weiter zur Anmeldung](#)

23/10/2017 Medizinisch-pflegerische Qualifizierung

[»weiter zur Anmeldung](#)

15/11/2017 Gesprächsführung mit psychisch veränderten Menschen

[»weiter zur Anmeldung](#)

Paritätische Akademie Süd

11/10/2017 Praxisseminar Datenschutz - Grundverordnung – Auswirkungen auf soziale Einrichtungen

[»weiter zur Anmeldung](#)

23/10/2017 Projektentwicklung in der Sozialen Arbeit - Von der Idee zur Finanzierung

[»weiter zur Anmeldung](#)

18/10/2017 Konflikte – das Salz in der Suppe

[»weiter zur Anmeldung](#)

24/09/2018 Ein Team leiten II - Erweitertes Führungswissen für mehr Erfolg im Team

[»weiter zur Anmeldung](#)

07/11/2017 Grundlagen des Gemeinnützigkeitsrechts

[»weiter zum Beitrag](#)

SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUFGENOMMEN WERDEN?



Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an info@paritaet-bw.de!

IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Hauptstr. 28
70563 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0

Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215

E-mail: info@paritaet-bw.de

Vorstand: Ulf Hartmann (Vorstandsvorsitzender)

Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201

Steuernummer: 99015 / 01556

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ulf Hartmann

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.